

öffentliche N I E D E R S C H R I F T

VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr, SUV/043/ IX	
Sitzung am	: 17.11.2005	
Sitzungsort	: Rathausallee 50, 22846 Norderstedt Sitzungsraum 2	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 20:20

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Jürgen Lange
Schriftführer/in	: gez.	Rene Hoerauf

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
Sitzungsdatum	: 17.11.2005

Sitzungsteilnehmer

Verwaltung

Bosse, Thomas
Hoerauf, Rene
Reher, Uwe
Seevaldt, Wolfgang
von Eschwege, Britta von

Teilnehmer

Döscher, Günther
Ebler, Hans-Günther
Grzybowski, Frank
Hahn, Sybille
Kahlsdorf, Jens
Nötzel, Wolfgang
Paschen, Charlotte
Paschen, Herbert
Roeske, Ernst-Jürgen
Scharf, Hans
Strommer, Helga

anwesend ab 18:18 Uhr
anwesend für Herrn Berg
anwesend für Frau Plaschnick

anwesend für Herrn Prüfer

anwesend ab 18:40 Uhr für Herrn
Schiller

Vorsitz

Lange, Jürgen

Entschuldigt fehlten
 Teilnehmer

Berg, Arne - Michael
Plaschnick, Maren
Prüfer, Christoph
Schiller, Stefan

Sonstige Teilnehmer

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
Sitzungsdatum	: 17.11.2005

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 : B 05/0460
Amphibienschutz-Biotopverbundanlage Rantzauer Forstweg/Syltkuhlen; hier: a)
Kenntnisnahme des Ausschreibungsergebnisses b) Beschluss zur Unabweisbarkeit der
außerplanmäßigen Mittelbereitstellung**

**TOP 5 : B 05/0463
GOP zum B-Plan Nr. 214 - Norderstedt - "Gewerbegebietsarrondierung Garstedt-Süd",
Gebiet: östlich Niendorfer Straße, westlich Tarpfenbek, südlich Gutenbergring, nördlich
Ausgleichsflächen Ortsumgehung Fuhlsbüttel; hier: a) Beschluss über das Ergebnis der
Auslegung gemäß § 6 (2 + 3) LNatSchG b) Abschließender Beschluss GOP c) Beschluss
der Ausgleichsflächen und -maßnahmen**

**TOP 6 : B 05/0421
Ausbau Straßenbeleuchtung Ulzburger Straße hier: Abschnittsbildung**

**TOP 7 : B 05/0427
1. Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Norderstedt über die Erhebung von
Beiträgen für den Ausbau und Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen
(Ausbaubeitragssatzung - ABS)**

**TOP 8 :
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 8.1 M 05/0429
:
Haushaltsplan 2004/2005; hier: über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben des Amtes für
Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr in 2005**

TOP 8.2 M 05/0453

:
Rückbau Baustraße Reiherhagen mit Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr vom 20.01.2000

TOP 8.3 M 05/0455

:
Lärmschutzwand Oadby-and-Wigston-Str./Rantzauer Forstweg hier: Beantwortung der Anfrage von Frau Paschen

TOP 8.4 M 05/0477

:
Wanderweg bei Jungheinrich; hier: Anfrage aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 20.10.2005

TOP 8.5

:
Herr Paschen zum Ausbau der Ulzburger Straße

TOP 8.6

:
Herr Kahlsdorf zum Ausbau der Ulzburger Straße

TOP 8.7

:
Herr Kahlsdorf zum Kreisel Buchenweg / Friedrichsgaber Weg

TOP 8.8

:
Herr Roeske zu Norderstedt betreffende Wasserverbände

TOP 8.9

:
Herr Roeske zum Marktplatz Harksheide

TOP

8.10 :
Herr Döscher zum Marktplatz Harksheide

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 9 : M 05/0458

Besprechungspunkt: Bebauungsplan Nr. 8 Glashütte 5. Änderung - Glashütter Markt -

TOP 10 :

Berichte und Anfragen - nichtöffentlich

TOP M 05/0471

10.1 :
Mobilfunkanlagen

TOP

10.2 :
Herr Bosse zu einem Bauvorhaben in der Oststraße

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
Sitzungsdatum	: 17.11.2005

TOP 1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 10 Mitgliedern fest.

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

TOP 3:

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

TOP 4: B 05/0460

Amphibienschutz-Biotopverbundanlage Rantzauer Forstweg/Syltkuhlen; hier: a) Kenntnisnahme des Ausschreibungsergebnisses b) Beschluss zur Unabweisbarkeit der außerplanmäßigen Mittelbereitstellung

Herr Döscher nimmt ab 18:18 Uhr an der Sitzung teil.

Beschlussvorschlag

- a) Das Ergebnis der öffentlichen Ausschreibung (Submission 13.10.2005, Zuschlagsfrist 25.11.2005) zur Erstellung der Biotopverbundanlage (Amphibientunnel) im Bereich

Rantzauer Forstweg und Syltkuhlen wird zur Kenntnis genommen.

- b) Damit die Stadt – wie von der UNB, der Stiftung und dem BUND gewünscht – als Trägerin der Maßnahme den Auftrag vergeben kann, wird der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von €165.250 bei der Vermögenshaushaltsstelle 580700.950100 Amphibienschutz zugestimmt. Deckungsmittel stehen gemäß der Zuwendungsbescheide der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein in Höhe von €114.000 im Lilli-Harder-Fond und der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Segeberg in Höhe von €23.121 zur Verfügung und werden kurz vor Fälligkeit auf unsere Einnahmehaushaltsstelle 580700.361000 überwiesen. Die Stadt beteiligt sich neben den bereits beschlossenen €5.000 mit weiteren €3.000 von der Vermögenshaushaltsstelle 6300.96030 und €21.000 von der Vermögenshaushaltsstelle 6130.96000.

Auf Grund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgenommen.

Abstimmung:

11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, einstimmig beschlossen

TOP 5: B 05/0463

GOP zum B-Plan Nr. 214 - Norderstedt - "Gewerbegebietsarrondierung Garstedt-Süd", Gebiet: östlich Niendorfer Straße, westlich Tarpenbek, südlich Gutenbergring, nördlich Ausgleichsflächen Ortsumgehung Fuhlsbüttel; hier: a) Beschluss über das Ergebnis der Auslegung gemäß § 6 (2 + 3) LNatSchG b) Abschließender Beschluss GOP c) Beschluss der Ausgleichsflächen und -maßnahmen

Herr Reher beantwortet zusammen mit Herrn Egberding und Herrn Bosse die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss wünscht einvernehmlich, dass er über die noch stattfindenden Gespräche mit Blume 2000 bezüglich der vom Gutachter empfohlenen Amphibienleiteinrichtung auf dem Betriebsgrundstück informiert wird.

Herr Dr. Niehusen als Ortsnaturschutzbeauftragter nimmt Stellung zur Planung.

Herr Voss vom B.U.N.D. nimmt ebenfalls Stellung zur Planung und fordert eine Erfolgskontrolle der durchzuführenden Maßnahmen.

Der Ausschuss wünscht, dass die Initiative zur Erfolgskontrolle von den Bürgerinnen und Bürgern ausgeht. Wo keine Initiative der Bürgerinnen und Bürger vorhanden ist, ist die Verwaltung gefordert.

Herr Seevaldt verweist auf das Monitoring bei zukünftigen Verfahren nach neuem Recht. Dieses Verfahren läuft aber noch nach altem Recht.

Beschlussvorschlag

- a) Das Ergebnis der Auslegung des Grünordnungsplanes (GOP) zum Bebauungsplan 214 – Norderstedt -, Gebiet: östlich Niendorfer Straße, westlich Tarpenbek, südlich Gutenbergring, nördlich Ausgleichsflächen Ortsumgehung Fuhlsbüttel und die Behandlung der Anregungen wird entsprechend der Ausführungen in der Anlage 3 zur Vorlage B 05/0463 zur Kenntnis genommen.
- b) Der vom Landschaftsplaner Reinhold Engberding in der Planungsgruppe Elbberg, Kruse, Schnetter & Rathje, Architekten & Stadtplaner in Hamburg in Abstimmung mit dem Team Natur und Landschaft ausgearbeitete Grünordnungsplan, bestehend aus Planzeichnung und Erläuterungsbericht wird in der Fassung der Anlage 1 und 2 zur Vorlage Nr. B 05/0463 (Stand: 25. Oktober 2005) abschließend beschlossen.
- c) Planexterner Ausgleich

Im Plangebiet ist der Ausgleich für die Beeinträchtigungen nicht in vollem Umfang zu realisieren.

Über die genannten Eingriffe entsteht ein Gesamtausgleichsbedarf von 49.713 m².

Insgesamt können durch folgenden Maßnahmen im Bebauungsplangebiet

- Entwicklung einer Flutrasen-Fläche
- Vernässung von Flächen
- Naturnahem Ausbau der Regenrückhaltebecken
- Gehölzpflanzungen

19.852 m² ausgeglichen werden.

Der Restbedarf in Höhe von 29.861 m² wird über eine externe Maßnahme in der Gemarkung Glashütte gedeckt: Als Maßnahme ist geplant die Extensivierung heute intensiv genutzter Grünlandflächen im Besitz der Stiftung Naturschutz, auf Teilflächen der Flurstücke 12/23, Flur 3, 8/8, Flur 5, die zusammen insgesamt ca. 8,2 ha groß sind. Diese externen Maßnahmen werden in entsprechender, noch zu definierender Größe dem Bebauungsplan 214 Norderstedt zugeordnet und durch einen Vertrag konkretisiert.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgenommen.

Abstimmung:

10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung, einstimmig beschlossen

TOP 6: B 05/0421

Ausbau Straßenbeleuchtung Ulzburger Straße hier: Abschnittsbildung

Herr Bosse erläutert die Vorlage und nimmt Stellung zu Bemerkungen und Fragen der Ausschussmitglieder.

Beschlussvorschlag

Zur Erhebung von Ausbaubeiträgen für den Ausbau der Teileinrichtung "Straßenbeleuchtung" in der Ulzburger Straße wird gem. § 8 Abs. 1 der "Satzung der Stadt Norderstedt über die

Erhebung von Beiträgen für den Ausbau u. Umbau von Straßen, Wegen u. Plätzen" vom 18.05.2001 der Abschnitt Ulzburger Straße von Waldstraße bis Erlengang gebildet.

Abstimmung:

10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen, mehrheitlich beschlossen

TOP 7: B 05/0427

1. Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Norderstedt über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau und Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen (Ausbaubeitragssatzung - ABS)

Herr Bosse erläutert die Vorlage und nimmt Stellung zu Bemerkungen und Fragen der Ausschussmitglieder.

Beschlussvorschlag

Die 1. Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Norderstedt über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau und Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen (Ausbaubeitragssatzung - ABS) wird in der Fassung der Anlage 1 zur Vorlage B 05/0427 **mit folgender Änderung** beschlossen.

Artikel 2, Inkrafttreten

Abs. 1 Die Änderungen Artikel 1 Ziff. 1 bis 5 dieser Satzung treten zum 01.01.2006 in Kraft.

Abs. 2 entfällt.

Abstimmung:

11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, einstimmig beschlossen

TOP 8:

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 8.1: M 05/0429

Haushaltsplan 2004/2005; hier: über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben des Amtes für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr in 2005

Herr Bosse gibt für das Amt 60 den folgenden Bericht.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr nimmt die im Jahr 2005 für das Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr genehmigten über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Im Jahr 2005 wurden bisher folgende über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben vom Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr beantragt:

Hhst.: 6303.9604 Neu- und Umbau von Geh- und Radwegen, Hummelsbütteler Steindamm

Außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 80.000,00 €

Deckung: Hhst. 6329.96001 Rahmenplan Friedrichsgabe Nord

Zustimmung am 15.03.05 durch die Stadtvertretung erteilt.

Hhst. 6308.96001 Neu- und Umbau von Straßen, Kreisel Buchenweg

Überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 24.000,00 € für Mehrkosten, die auf Grund der öffentlichen Ausschreibung entstanden sind. Das günstigste Angebot beträgt 183.478,94 €

Deckung: Hhst. 6329.96001 Rahmenplan Friedrichsgabe Nord

Zustimmung am 13.06.05 durch Herrn Oberbürgermeister Grote erteilt.

Hhst. 1120.6305 Umweltschutz, gesetzliche Untersuchungen

Außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 8.000,00 € für Pflichtuntersuchungen, die durchgeführt werden müssen. Da das Umweltlabor geschlossen wurde, müssen die erforderlichen Analysen vergeben werden.

Deckung: Hhst. 6100.6306 Orts- und Regionalplanung , Altlastenuntersuchungen

Zustimmung am 29.04.05 durch Herrn Oberbürgermeister Grote erteilt.

Hhst. 1120.6301 Umweltschutz, Lärminderungsplan

Überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 3.138,96 € für die Aktualisierung des Schallimmissionsplanes „Gewerbe“.

Deckung: Hhst. 1120.1710 Umweltschutz, Land Zuweisungen und Zuschüsse (hier: Zuschüsse aus den Förderfonds Nord)

Zustimmung am 27.06.05 durch Herrn Oberbürgermeister Grote erteilt.

Hhst. 7820.9600 Förderung der Forstwirtschaft/Ersatzaufforstungen

Außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 3.500,00 € für die treuhänderische Verwaltung der Gelder, die für die Ersatzaufforstung der Waldumwandlungsgenehmigungen gem. der Bescheide der Unteren Forstbehörde eingehen.

Deckung: Hhst. 9100.99300 sonstige allgemeine Finanzwirtschaft Deckungsreserve

Zustimmung am 02.08.05 durch Herrn Oberbürgermeister Grote erteilt.

Hhst. 7000.9600 Abwasserbeseitigung, Hausanschlusskosten

Überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 20.000,00 € für Hausanschlüsse für 5 genehmigte Bauvorhaben, die in Auftrag gegeben werden müssen.

Deckung: Hhst. 9100.99300 sonstige allgemeine Finanzwirtschaft Deckungsreserve

Zustimmung am 16.08.05 durch Herrn Oberbürgermeister Grote erteilt.

Hhst. 1120.6301 Umweltschutz, Lärminderungsplan

Überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 9.597,84 € für eine zusätzliche Auftragsvergabe für die Berechnung und Bewertung der Prognose Planfall P7 des VEP 2020 bezogen auf das Jahr 2013.

Deckung: Hhst. 1120.1710 Umweltschutz, Land Zuweisungen und Zuschüsse (hier: Zuschüsse aus den Förderfonds Nord)

Deckung: Hhst. 1120.1710 Umweltschutz, Zuweisung Land, Stromsparuntersuchung.

Zustimmung am 16.09.05 durch Herrn Oberbürgermeister Grote erteilt.

TOP 8.2: M 05/0453**Rückbau Baustraße Reiherhagen mit Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr vom 20.01.2000**

Herr Bosse gibt für das Amt 60 den folgenden Bericht.

Die für die Baumaßnahme Reiherhagen (B 224 Süd) angelegte Baustraße von der Lawaetzstraße kann auf Grund des Baufortschrittes zurückgebaut werden.

Das Baugebiet ist bis auf einen Einzelhausbauplatz und geringe Restarbeiten an den Außenanlagen der Reihenhäuser von der Firma Manke fertiggestellt. Beeinträchtigungen der Anlieger der Straße Reiherhagen sind daher nicht mehr zu erwarten.

Der Gesamtstraßenbau des Zaunkönigweges einschließlich der Wohnwege kann dadurch vorzeitig abgeschlossen werden. Der Grünzug einschließlich Spielplatz kann im Jahr 2006 der Öffentlichkeit übergeben werden.

TOP 8.3: M 05/0455**Lärmschutzwand Oadby-and-Wigston-Str./Rantzauer Forstweg hier: Beantwortung der Anfrage von Frau Paschen**

Herr Bosse gibt für das Amt 60 den folgenden Bericht.

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 20.10.2005 fragte Frau Paschen an, wie hoch die Kosten für das Reinigen der ständig besprühten Betonwand an der Oadby-and-Wigston-Straße sind und welche Vorschläge es seitens der Verwaltung gäbe, dass Besprühen der Wand zukünftig zu verhindern.

Wie bereits Anfang 2002 berichtet (gemäß Vorlage 04/0470), wurde Ende Dezember 2004 mittels eines flüssigkeitsgestütztem Reinigungsverfahren die Säuberung der Glasflächen an der Lärmschutzwand vorgenommen.

Für diese Maßnahme sind Kosten in Höhe von ca. 10.000,00 € entstanden.

Inzwischen befinden sich erneut auf den Kunstglasflächen der Lärmschutzwand einige Beschmierungen und Graffitis.

Das Zerstören, Verunreinigen oder Beschädigen von öffentlichem Eigentum ist ein grundsätzliches Problem und kann seitens der Verwaltung nicht ausnahmslos verhindert werden. Die in der Regel unbekanntes Täterinnen oder Täter können meist polizeilich oder juristisch nicht ermittelt werden. Alltägliche und vollständige Kontrollen der städtischen Einrichtung durch den öffentlichen Dienst sind nicht möglich, zumal Beschmierungen auch auf z. B. Fassaden, Bushaltestellen, Verteilerkästen und anderen öffentlichen Einrichtungen vorzufinden sind.

Gerade, weil diese Verunreinigung und Zerstörungen von Lärmschutzwänden nicht lückenlos zu verhindern sind, werden heute in der Regel vegetative Lärmschutzeinrichtungen bevorzugt. Diese Anlagen können nicht verschmiert oder besprüht werden und vermitteln dadurch stets ein gepflegtes Erscheinungsbild.

Die vorhandene Lärmschutzwand an der Oadby-and-Wigston-Straße/Rantzauer Forstweg kann weiterhin nur regelmäßig gereinigt werden, um diesen Straftatbeständen zumindest so entgegenzuwirken.

Allerdings wird auf das flüssigkeitsgestützte Reinigungsverfahren zukünftig verzichtet, weil dieses die Kunststoffglasflächen zu stark angreift. Ein Austausch der kompletten Glasflächen gegen 12 mm Sicherheitsglas scheidet als Lösung aus, weil zum einen Kosten von mindestens 30.000,00 € entstehen und zum anderen Sicherheitsglas – z. B. durch Steinbewurf – leichter zu zerstören ist als Kunststoffglas.

Eine vollständige Begrünung der Glasflächen scheidet nach wie vor aus (siehe Vorlage M 04/0174), weil hierdurch Angsträume produziert werden und außerdem Kosten in Höhe von 60.000,00 € entstehen.

Inzwischen wurde allerdings festgestellt, dass die Reinigung mit acetonfreien Lösungsmitteln möglich ist. Die praktische Anwendung wurde bereits erfolgreich erprobt.

Deshalb soll zukünftig diese Methode durchgeführt werden. Es handelt sich zudem um eine kostengünstige Lösung, da die Reinigungsarbeiten auch durch das städtische Betriebsamt erledigt werden können.

TOP 8.4: M 05/0477

Wanderweg bei Jungheinrich; hier: Anfrage aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 20.10.2005

Herr Bosse gibt für das Amt 60 den folgenden Bericht.

Frau Paschen stellte für Herrn Heinz Timmann, Falkenbergstraße 218, die Frage, ob die Möglichkeit besteht, auf der Trasse der geplanten Verlängerung der Oadby-and-Wigston-Straße zur Ulzburger Straße einen provisorischen Wanderweg zum Firmengelände der Firma Jungheinrich einzurichten.

Auf der Trasse der geplanten Verlängerung der Oadby-and-Wigston-Straße ist keine provisorische Wegeverbindung geplant. Die Oadby-and-Wigston-Straße befindet sich zurzeit im Planfeststellungsverfahren. Mit dem Bau einschließlich der entsprechenden Geh- und Radwegeverbindung ist daher in absehbarer Zeit zu rechnen.

Jedoch erfolgt im Frühjahr 2006 die Herstellung des Grünzuges im B-Plan 224 Reiherhagen/Zaunkönigweg, in dem auch Wanderwege enthalten sind. Diese Wanderwege erhalten eine Anbindung an den zukünftigen Geh- und Radweg der Oadby-and-Wigston-Straße.

Zusätzlich ist vorgesehen, zwischen Grünzug und Lawaetzstraße auf der Trasse der zurückzubauenden Baustraße (zum B 224) eine provisorische Fußwegeverbindung zu erhalten,

so dass eine durchgängige Wegeverbindung vom Reiherhagen zur Lawaetzstraße entsteht. Eine Beleuchtung ist allerdings aus Kostengründen nicht vorgesehen.

Damit wird eine für die Übergangszeit ausreichende und kostengünstige Lösung geschaffen.

TOP 8.5:

Herr Paschen zum Ausbau der Ulzburger Straße

Herr Paschen stellt die folgende Frage.

Wie ist die Terminlage zur Fertigstellung der Ulzburger Straße ?

Herr Bosse antwortet direkt.

Eine Berichtsvorlage dazu wird zur Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 01.12.2005 erstellt.

TOP 8.6:

Herr Kahlsdorf zum Ausbau der Ulzburger Straße

Herr Kahlsdorf stellt die folgende Frage.

Gibt es für die Fertigstellung der einzelnen Bauabschnitte Fixtermine, die vertraglich geregelt sind ?

Herr Bosse antwortet direkt.

Eine Berichtsvorlage dazu wird zur Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 01.12.2005 erstellt.

TOP 8.7:

Herr Kahlsdorf zum Kreisel Buchenweg / Friedrichsgaber Weg

Herr Kahlsdorf stellt die folgenden Fragen.

Am Kreisel Buchenweg / Friedrichsgaber Weg kommt es zu vermehrten Unfällen bei Dunkelheit. Gibt es Überlegungen zu einem Beleuchtungskonzept für den Kreisel ?

Lkw können den Kreisel aufgrund des engen Radius nur mit Schwierigkeiten befahren. Gibt es von der Verwaltung Lösungsmöglichkeiten ?

Herr Bosse antwortet direkt.

Der Kreisel ist nach den Berechnungen der Verwaltung für Lkw bei angemessenen Geschwindigkeit ohne Probleme zu befahren. Ihm seien keine Probleme bekannt.

Eine Berichtsvorlage dazu wird zur Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 01.12.2005 erstellt.

TOP 8.8:

Herr Roeske zu Norderstedt betreffende Wasserverbände

Herr Roeske stellt die folgenden Fragen.

Wer ist / sind der / die Vertreter / Vertreterin der Stadt Norderstedt im Wasserverband Mittlere Alster ?

Wer setzt nach welchen Kriterien die Grenzen der Wasserverbände fest ?

Wenn die Stadt aus Gleichbehandlungsgründen wieder alle Gebühren übernimmt, (Wann?), muss dann die Grundsteuer (A und B) erhöht werden ?

TOP 8.9:

Herr Roeske zum Marktplatz Harksheide

Herr Roeske stellt die folgende Frage.

Ist am Marktplatz Harksheide die Ampelschaltung in ihrer endgültigen Form in Betrieb ?
Wenn ja, haben dann die Fußgänger und Radfahrer auf Kosten der Autofahrer einen Vorteil bekommen ?

TOP

8.10:

Herr Döscher zum Marktplatz Harksheide

Herr Döscher regt an, die Bauarbeiten am Harksheider Markt nach einem strafferen Zeitplan durchführen zu lassen. Nötigenfalls müssten halt mehr Arbeiter beschäftigt werden. Die übermäßig lang anhaltenden Bauarbeiten sind für die betroffenen Geschäftsinhaber geschäftsschädigend.

Herr Bosse antwortet direkt.

Probleme macht die Realisierung des Hochbaus. Die Probleme beim Hochbau führen zu Verzögerungen bei den Tiefbaumaßnahmen. Die Verwaltung ist bemüht, eine schnelle Lösung zu finden.

